



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Sonntag, 24. September 2000

1. Bevor wir die heutige marianische Heiligjahrfeier beschließen, möchte ich ein herzliches Dankeschön an euch alle richten, liebe Brüder und Schwestern, die ihr aus allen Teilen der Welt hier zusammengekommen seid. Unter den zahlreichen italienischen Delegationen begrüße ich ausdrücklich die »Associazione Mariologica« und die Delegationen aus den Marienheiligtümern, unter denen Loreto und Pompeji besonders zu erwähnen sind.

Ein besonderer Gruß geht auch an die Bürger von Lecco, sowohl an die große hier anwesende Pilgergruppe als auch an alle, die diese Feier in Direktübertragung vom Hauptplatz der Stadt aus mitverfolgen. Ich danke euch für die Geschenke, die ihr dem Kongreß gemacht habt, und für euren großzügigen Beitrag zum Wiederaufbau des Nationalheiligtums von Lavang in Vietnam.

... *auf französisch*: Ich grüße alle französischsprachigen Teilnehmer an diesem Angelusgebet, darunter insbesondere die Mitglieder des Internationalen Mariologischen Kongresses. Mein Gebet wendet sich den Gläubigen zu, die in den Marienwallfahrtsorten – namentlich Lourdes, Banneux, La Vang, Poponguine – versammelt sind, um sich Unserer Lieben Frau anzuvertrauen. Ich teile die Freude der Diözese Puy-en-Velay, eine der wichtigsten marianischen Wallfahrtsstätten, wo der nächste Internationale Mariologische Kongreß stattfinden wird.

... *auf englisch*: Vom Petersplatz aus gehen meine Gedanken zu den Marienwallfahrtsorten in der englischsprachigen Welt, und mit Zuneigung grüße ich die Gläubigen, die an diesen heiligen Stätten zusammenkommen, um die Muttergottes zu verehren. Unter den vielen marianischen Wallfahrtsstätten möchte ich folgende besonders nennen: Walsingham in England, Knock in Irland, »The Shrine of the Immaculate Conception« in Washington in den Vereinigten Staaten, »Our Lady of Good Voyage« in Antipolo auf den Philippinen sowie Velankanni in Indien. Mögen

wir alle in diesem Jubiläumsjahr die mütterliche Gegenwart Marias und ihren Schutz noch intensiver spüren.

... *auf deutsch*: Meine Gedanken wandern zu den Marienheiligümern im deutschen Sprachraum. Dabei denke ich besonders an Altötting und Kevelaer, an Einsiedeln und Mariazell. Im Rahmen meiner Pastoralreisen hatte ich Gelegenheit, an diesen Gnadenstätten in den Anliegen von Kirche und Welt zu beten. Auf die Fürsprache der heiligen Gottesmutter erbitte ich euch Gottes reichen Segen.

... *auf spanisch*: An diesem marianischen Tag des Großen Jubiläumsjahres begrüße ich herzlich die spanischsprachigen Pilger, die die Marienheiligtümer in ihren Ländern aufsuchen. Insbesondere möchte ich jene Wallfahrtsorte nennen, aus denen heute Vertreter hier anwesend sind: Guadalupe in Mexiko, Lujan in Argentinien, Chiquinquirá in Kolumbien, El Pilar in Spanien, La Merced in Ecuador, Monserrate in Puerto Rico und »Nuestra Señora de los Angeles« in Costa Rica. Euch alle empfehle ich dem Schutz der Jungfrau Maria an.

... *auf portugiesisch*: Ich ergreife diese Gelegenheit, um auch an die Heiligtümer von Aparecida in Brasilien und Fatima in Portugal zu denken. Ich hege eine besondere Erinnerung an sie, weil diese Pontifikatsjahre unter dem besonderen Schutz der heiligsten Jungfrau standen. Liebe Pilger portugiesischer Sprache, die ihr diese und andere Marienheiligtümer besucht, wendet euch immer an Gott durch Maria, die Mutter unseres Erlösers Jesus Christus.

... *auf polnisch*: Zum Abschluß des Internationalen Mariologisch-Marianischen Kongresses begeben sich mich in Gedanken auf eine Pilgerfahrt nach Jasna Góra, zur geliebten Kalwaria sowie zu allen Marienwallfahrtsorten in Polen. In geistlicher Weise besuche ich das Heiligtum »Svata Hora u Píbrami« in der Tschechischen Republik, das der »Mutter der Sieben Schmerzen« in Sastin in der Slowakei und im kroatischen Maria Bistrica; die Heiligtümer von Ostra Brama in Litauen, Agiona in Lettland und Zarwancyia in der Ukraine, die berühmte orthodoxe Kirche in Kazan in Rußland sowie alle anderen Orte in Mittel- und Osteuropa, die geheiligt sind von der besonderen Gegenwart der Muttergottes und vom Gebet derer, die ihre Zuflucht bei ihr suchen. Am Tag der Heiligjahrfeier der Wallfahrtsorte möchte ich an jenen heiligen Orten ganz besonders präsent sein, um die Kirche und die ganze Welt dem mütterlichen Schutz der Jungfrau anzuempfehlen.

Maria, Mutter Christi und Mutter der Kirche, bitte für uns!

... *auf italienisch*: 2. Ihr Lieben, in dieser Atmosphäre tiefer Marienverehrung beten wir jetzt gemeinsam den Angelus. Die Mutter des menschengewordenen Wortes helfe allen, großherzig beim Erlösungswerk mitzuarbeiten.

Im Anschluß an das Angelusgebet richtete der Papst folgenden Gruß an die ungarische Delegation:

Während ich mich in Gedanken und im Herzen in die Heiligtümer von Mariapocs, Mariagyud und Mariremete in Ungarn begeben, grüße ich den Präsidenten von Ungarn und die große ungarische Delegation, die heute auf dem Petersplatz anwesend ist.

© Copyright 2000 - Libreria Editrice Vaticana

©Copyright - Libreria Editrice Vaticana